

BRK-Rallyesprint - Manuel Wurmbrand

Die Rallye-Saison 2004 von Manuel Wurmbrand ist bisher ein ständiges Auf und Ab.

Fällt er bei der einen Rallye aus, so geht er bei der nächsten mit einem Siegeslorbeer nach Hause. Der Rallyesprint gestaltete sich eindeutig als eines der Ereignisse, das von Erfolg gekrönt war.

Manuel, der wie gehabt mit Beifahrer Alois Rotter ins Rennen gegangen war, begann vorsichtig, fand sich danach aber ausreichend gut mit den Verhältnissen zurecht und mußte sich auch bis auf ein kaputtes Stoßdämpferlager nicht mit technischen Schwierigkeiten herumschlagen. Einzige auffallende Schwierigkeit war, daß auf den letzten beiden SP's die Schotterreifen schon ziemlich am Ende waren.

In der Gruppe H gab es aufgrund der starken Allradkonkurrenz, in der vor allem einige Mazdas und die Lancias von Christian Riegler und Ronald Irschik dominierten, erwartungsgemäß nicht viel zu holen (obwohl zumindest der Subaru Legacy von Markus Marzi und der Mazda 323 von Leo Geyer nicht allzu weit weg waren), in der Subwertung der zweiradgetriebenen Gruppe H-Wagen führte der Golf von Manuel Wurmbrand jedoch ganz klar. Natürlich profitierte er auch ein wenig von den Schwierigkeiten von Mihaly Matic, dem schnellen ungarischen Lada-Fahrer. Aber wie auch immer - das Ergebnis war der Lohn einer harten Arbeit, und im Rallyesport kommt es eben auch auf Zuverlässigkeit an.

Alles in allem verlief der Rallyesprint für das Golf-Team aus dem Waldviertel also recht zufriedenstellend. Es ist noch zumindest ein weiterer Rallye-Start in diesem Jahr so gut wie sicher geplant, unter Umständen wird man den orangefarbenen Zweier-Golf auch bei der Herbstrallye sehen. Was in jedem Fall wünschenswert wäre: Daß das Gesetz der Serie außer Kraft gesetzt werden kann. Denn sonst stünde bei der nächsten Rallye wieder ein Ausfall auf dem Programm...

Am Schluß noch ein DANKE an das Serviceteam und Teamleiter Alexander Silberbauer und natürlich an unseren Hauptsponsor, Fa. Autoteile Nasralla.